



Mit Lean Management Engpässe identifizieren und beseitigen

Schlagworte zum schlanken Management:

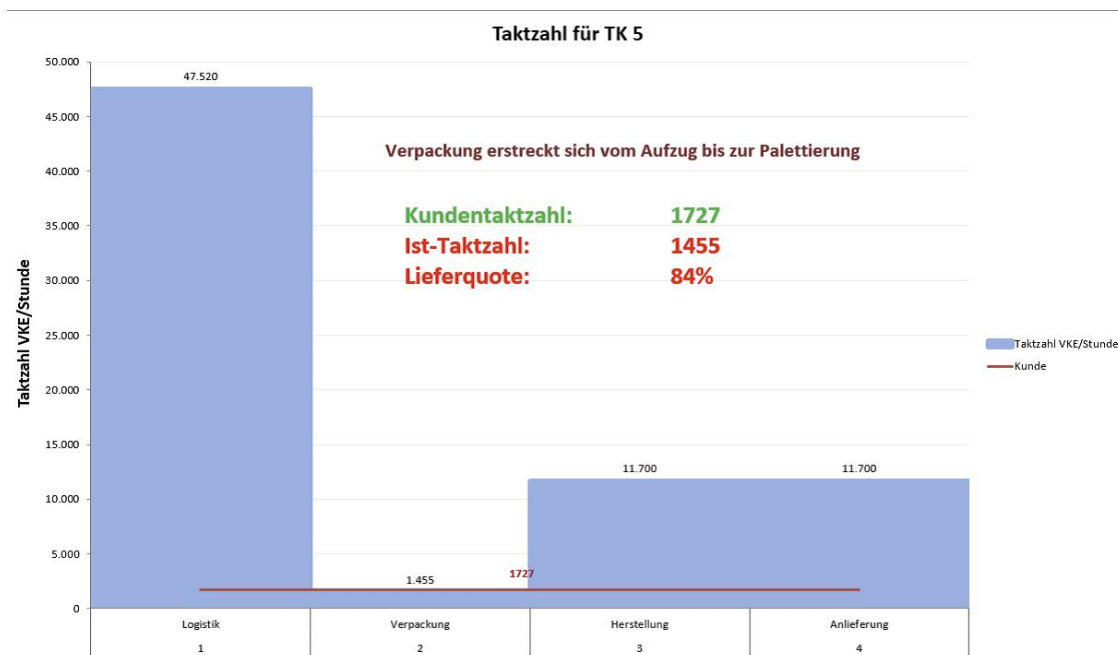
=> Wertstrommanagement TPM, OEE, KVP, Kaizen, Ishikawa, Rohwareinsatz, Lieferquote

Bei einem Kunden aus der Nahrungsmittelindustrie wurden mit **Wertstrommanagement** und **Gesamtanlageneffizienz** alle relevanten Produktionsengpässe identifiziert.

Mit den Werkzeugen **Ishikawa** und **5x Warum-Analyse** wurden alle relevanten Maßnahmen unmittelbar eingeleitet, um eine deutliche **Steigerung der Gesamtanlageneffizienz** zu erreichen und eine **Lieferquote von 100%** sicherzustellen.

Beispiel Wertstrom auf die Taktzahl bezogen => Engpass identifizieren:

Ausgehend von der Kundentaktzahl wird der Prozess Stück für Stück auf die jeweilige maximale Taktzahl untersucht. In diesem Fall ist die Verpackung der klare Engpass bezogen auf die Kundentaktzahl mit der Folge einer negativen Lieferquote:

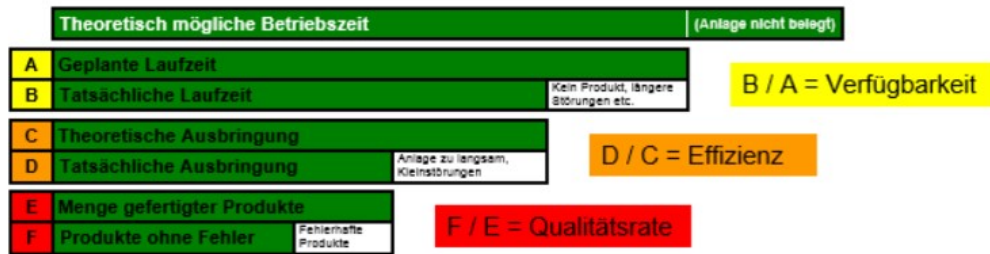


Innerhalb kürzester Zeit wurde mit Hilfe der **Gesamtanlageneffektivität (GAE)** oder **Overall Equipment Effectiveness (OEE)** die in einer Kennzahl Verfügbarkeit und Leistung und Qualität erfasst, die Anlagenleistung transparent und täglich dargestellt. So konnten Problemlösungsmaßnahmen mit z.B. **Ishikawa** umgehend eingeleitet werden.

=> Das Problem wurde bei der Ursache gepackt!

Beispiel OEE:

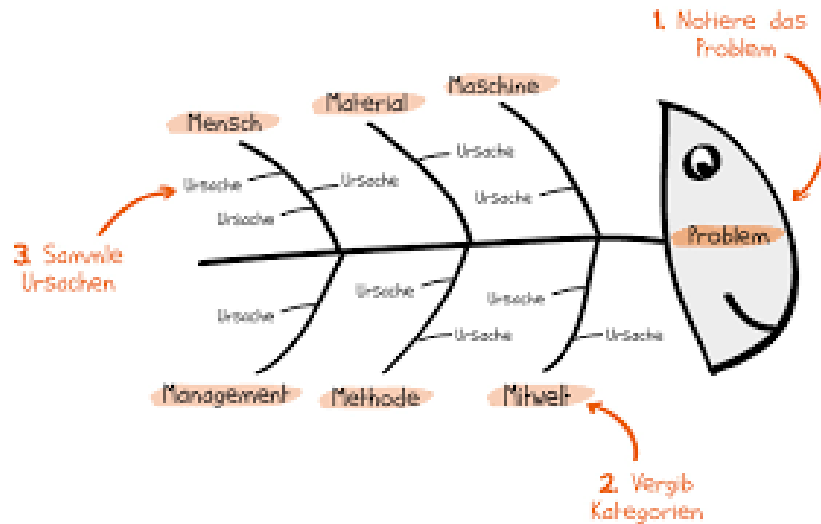
Häufig wird die (scheinbar) erreichte Effizienz einer Produktionsmaschine stark überschätzt, weil nicht wirklich alle Verluste mit in die Beurteilung einfließen!



Erst das Produkt dieser drei Kennziffern - die sog. 'Overall Equipment Efficiency' (OEE) zeigt die wirkliche Leistung der Anlage: **OEE = Verfügbarkeit x Effizienz x Qualitätsrate**

Beispiel: Verfügbarkeit 80 %, Effizienz 75 %, Qualitätsrate 90 % → **OEE = 54 %**

Beispiel Ishikawa:



Food Resource Management GmbH unterstützt Sie entlang Ihrer gesamten Wertschöpfungskette mit praxisnahen Leistungen aus nachfolgenden Bereichen:

- INTERIM-MANAGEMENT
- PROJEKTMANAGEMENT
- WERTSCHÖPFUNGSKETTEN-ANALYSE
- EXPERTEN-VERMITTLUNG
- UNTERNEHMENSBEWERTUNG
- UNTERNEHMENSNACHFOLGE

download => [Infobroschüre FRM.pdf](#)

Ansprechpartner / Beratung: Andreas Blancke, Food Resource Management GmbH
Mobil: +49 176 78277295 / blancke@food-resource.de

Food Resource Management GmbH · Geschäftsführender Gesellschafter · Andreas Blancke · Weimarsche Straße 15, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 485 24 801 · Mobiltelefon: +49 176 782 772 95 · Telefax: +49 3212 252 19 · E-Mail: blancke@food-resource.de

www.food-resource.de

© 2016